

## Lübecker Frauen- und Sozialverbände e. V.

An die  
Stadtpräsidentin der  
Hansestadt Lübeck  
Rathaus  
23552 Lübeck

23.01.2016

SeniorInneneinrichtungen der Hansestadt Lübeck

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin,

die Lübecker Frauen- und Sozialverbände fordern die Bürgerschaft Lübeck auf sich dafür einzusetzen, dass

nach dem Beschluss, die SeniorInneneinrichtung in der Schönböckenerstraße 55 zu schließen, sofort eine neue SeniorInneneinrichtung gebaut oder gemietet wird, damit das Personal und die BewohnerInnen ohne Qualitätsverluste im Stadtteil verbleiben können.

Begründung:

Mit ca. 23 Millionen Euro Umsatz im Jahr und mit ca. 600 MitarbeiterInnen (davon 80 % Frauen) ist die Stadt in der Verantwortung für das Personal und für die Bewohner des Heimes im gewohnten Umfeld eine städtische Einrichtung zu schaffen. Die Stadt hat dafür Sorge zu tragen, dass die vorhandenen (Frauen)-Arbeitsplätze tariflich geschützt und erhalten bleiben.

Mit freundlichen Grüßen  
Helga Lietzke  
Vorsitzende